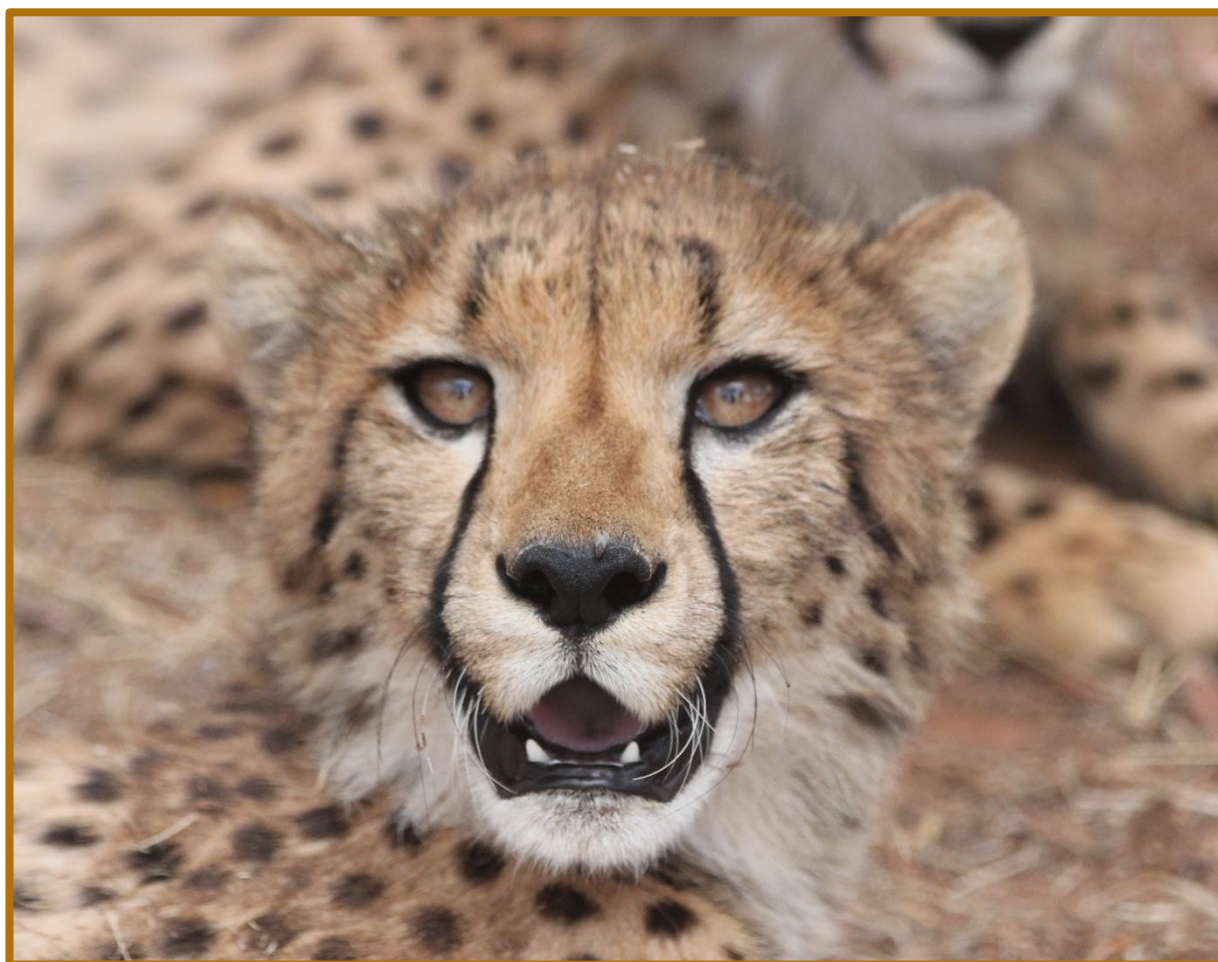


Otjiwarongo, Namibia
Februar 2023

NEUIGKEITEN VON IHREM PATENGEPARD TEJA



Herzliche Grüße aus Namibia!

Teja ist etwa 10 Monate alt. Er wurde gemeinsam mit seinen Schwestern Kora und Shy im Frühjahr 2022 im Alter von ca. einem Monat in das Zentrum vom CCF aufgenommen und war zu diesem Zeitpunkt verwaist. Seitdem sind Teja und seine Geschwister kräftig gewachsen und es geht ihnen gut. Im Moment kann es etwas schwierig sein, die drei zu unterscheiden, aber es gibt ein paar Unterschiede, anhand derer man sie auseinanderhalten kann: Teja ist etwas größer als seine Schwestern. Kora und Shy haben unterschiedliche Muster auf ihren Schwänzen.

Die Pfleger von Teja, Kora und Shy haben in den letzten Wochen begonnen, die drei mit dem Geparden-Locksystem zu trainieren. Dabei laufen die Raubkatzen einem Köder hinterher, der maschinell durch ein Gehege gezogen wird. Natürlich gibt es am Ende „Cheetah Run“ eine Belohnung. Teja liebt diese Aktivität. Das ist gut so, denn durch die schnellen Läufe baut er langsam seine Ausdauer auf, was hilft, Verletzungen zu vermeiden.

Wir planen, ihn im Jahr 2023 in die tägliche Fütterung einzubeziehen, bei der auch Besucher des CCF Zentrums zuschauen können. Wir sind gespannt, wie sich Teja in diesem Jahr entwickeln wird.

Videos über Geparde

Becky Johnston, die in den letzten Jahren die Berichte über die Geparde und die Videos für die Paten gemacht hat, wird den CCF in Kürze verlassen. Sie wird den Staffelstab an Lea Peterson als neue leitende Gepardenpflegerin weitergeben. Lea hofft, dass sie Beckys Erbe gerecht werden kann und bedankt sich bei Ihnen und allen anderen Paten für die anhaltende Unterstützung.

In den erneut tollen Videos (auf Englisch), berichten Gepardenpflegerinnen Lea oder Nicole über einzelne Geparde. Das neue Video über Teja und seine Geschwister können Sie gerne anschauen unter: <https://youtu.be/HPBFrXZnNTc>.



Wir alle beim CCF und der AGA – allen voran natürlich Teja – bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung. Ohne Ihre Hilfe wäre das Überleben der Geparde in freier Wildbahn kaum möglich. Es ist schön, dass Sie unsere Vision teilen: Eine Welt, in der Geparde in friedlicher Koexistenz mit Mensch und Umwelt leben und gedeihen.